

## DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT

Abteilung Verkehr

Entfelderstrasse 22 5001 Aarau

## FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Anpassung des Richtplans; Aufnahme der "Ostaargauer Strassenentwicklung" (OASE) als Zwischenergebnis (Kapitel M 2.2, Beschluss 3.1); Anhörung

vom 8. April 2016 bis 1. Juli 2016

Absender/in	○ Behörde	<ul><li>Repla</li></ul>	O Partei	Organisation
	Firma	<ul><li>Privatperson</li></ul>		
Name/Organisation	ZurzibietRegio			
Kontaktperson	Bruno Hofer			
Kontaktadresse	Rathaus			
PLZ/Ort	5330 Bad Zurz	ach		
Telefon	056 249 17 09			
E-Mail	bruno.hofer@z	urzibietregio.c	h	
	Wurden Sie im bisherigen Verfahren bereits einbezogen (zum Beispiel: Workshop Vorstände Repla?)			
	ja	nein		

Für ein korrektes Ausfüllen des Fragebogens benötigen Sie einen Adobe Acrobat Reader ab Version 8. Dieser Fragebogen ist nicht für mobile Endgeräte geeignet. Bei technischen Unklarheiter konsultieren Sie bitte die Webseite www.ag.ch > Online Schalter > Hilfe & Infos > PDF-Formulare oder wenden Sie sich an verkehr.aargau@ag.ch.

Auskunftsperson für inhaltliche Fragen während der Anhörung: Matthias Adelsbach, Projektleiter Stv. OASE, Tel. 062 835 35 62 und ab 1. Juni 2016 Frank Rüede, Projektleiter OASE, Tel.

Fragen zur Anhö	brung		
Thema 1	Partizipation und Kommunikation (Synthesebericht S. 71)		
Frage 1	Sind Sie der Meinung, dass während des bisherigen zweijährigen OASE- Prozesses das gewählte systematische Vorgehen für Sie/Ihre Institution verständlich, nachvollziehbar und transparent war?		
	Bitte wählen Sie eine Antwort aus:		
	völlig einverstanden		
	o eher einverstanden		
	o eher dagegen		
	○ völlig dagegen		
	○ keine Angabe		
	Bemerkung 1		
	•		
Thema 2	Situationsanalyse und Zielformulierung (S. 17–34)		
Frage 2a	Sind Sie mit Inhalt und Aussagen des Kapitels Situationsanalyse und Zielformulierung des Syntheseberichts einverstanden?		
	Bitte wählen Sie eine Antwort aus:		
	○ völlig einverstanden		
	eher einverstanden		
	eher dagegen		
	○ völlig dagegen		
	○ keine Angabe		
	Bemerkung 2a		
	Das Verkehrsmanagement soll ins untere Aaretal erweitert werden (als verkehrslenkende Massnahme). Aus Sicht der Region könnten diese verkehrslenkenden Massnahmen vor dem Hintergrund der Attraktivierung der Nord-Süd-Achse eine hohe Wirkung haben. Die Ausweitung des Verkehrsmanagements ist deshalb als eine Massnahme für das Zurzibiet nochmals zu prüfen. Siehe auch Feedbacks zu den Teilkonzepten, Grobkonzept und Zielbildern im Rahmen der Sitzungen der Begleitgruppe vom 23. September 2014, 18. November 2014, 25. März 2015 sowie 5. Juni 2015.		

Frage 2b	Die Ostaargauer Strassenentwicklung geht davon aus, dass der öffentliche Verkehr (S. 20–22, 32) mit der angestrebten Angebotsentwicklung (STEP 2030) auf der Schiene genügend ausgebaut wird. Sehen Sie dies auch so?			
	Bitte wählen Sie eine Antwort aus:			
	○ völlig einverstanden			
	eher einverstanden			
	○ eher dagegen			
	○ völlig dagegen			
	○ keine Angabe			
	Wenn nicht, wo sehen Sie weiteren Handlungsbedarf im Angebot des öffentlichen Verkehrs?			
	Bemerkung 2b			
	Eine wichtige Aufgabe der Regionen und Gemeinden ist es, die regionalen Buskonzepte auf die Entwicklungen auf der Schiene anzupassen. Dazu sind die notwendigen Kapazitäten auf den Strassen sicherzustellen (Fahrplanstabilität). Mit der Entwicklung der Bahnhofsgebiete in ZurzibietRegio kann zudem ein wichtiger Beitrag zur Förderung des öV erbracht werden.			
Thema 3	Varianteneunthaga und analysa (S. 25, 40)			
Frage 3	Variantensynthese und -analyse (S. 35–49) Sind Sie mit Inhalt und Aussagen des Kapitels Variantensynthese und			
rrage 3	Variantenanalyse des Syntheseberichts einverstanden?			
	Bitte wählen Sie eine Antwort aus:			
	○ völlig einverstanden			
	eher einverstanden			
	eher dagegen			
	○ völlig dagegen			
	○ keine Angabe			
	Bemerkung 3			
	Die Variantenanalyse beschränkt sich nur auf die Kernstädte, entsprechend ist ZurzibietRegio nur am Rande betroffen. Grundsätzlich geht ZurzibietRegio von einer Verbesserung der Erreichbarkeit durch die Entlastung der Agglommerationszentren Baden und Brugg aus.			
Thema 4	Bewertung und Entscheid (S. 51–64)			
Frage 4a	Die Bewertung zeigt, welche Varianten im Raum Brugg an der Spitze stehen und weshalb dies so ist. Können Sie diese Bewertung nachvollziehen?			
	Bitte wählen Sie eine Antwort aus:			
	völlig einverstanden			
	O eher einverstanden			
	eher dagegen			
	○ völlig dagegen			
	○ keine Angabe			
	Bemerkung 4a			

Frage 4b	Die Bewertung zeigt, welche Varianten im Raum Baden an der Spitze stehen und weshalb dies so ist. Können Sie diese Bewertung nachvollziehen?  Bitte wählen Sie eine Antwort aus:  völlig einverstanden  eher einverstanden				
	<ul><li>eher dagegen</li><li>völlig dagegen</li></ul>				
	○ keine Angabe  Bemerkung 4b				
Frage 4c	lst für Sie nachvollziehbar, warum die Ergänzungsstrategie Fuss- und Radverkehr (FRV) zwingender Bestandteil der Varianten sein muss?				
	Bitte wählen Sie eine Antwort aus:				
	völlig einverstanden				
	eher einverstanden				
	eher dagegen				
	○ völlig dagegen				
	○ keine Angabe				
	Bemerkung 4c				
	Für ZurzibietRegio ist unklar wie der FRV in seiner Region durch den Kanton gefördert wird. Die Massnahmen beziehen sich nur auf die Kernstädte.				
Frage 4d	Gibt es aus Ihrer Sicht Verbesserungsmöglichkeiten an den gewählten Bestvarianten? Wenn ja, welche?				
	Bitte wählen Sie eine Antwort aus:				
	ja				
	Raum Brugg				
	<ul><li>"Nordumfahrung Windisch tief mit Spange Aufeld" mit Ergänzungsstrategie FRV</li></ul>				
	O "Südostumfahrung Windisch mit neuer Aarequerung" mit Ergänzungsstrategie FRV				
	Raum Baden				
	Umfahrung Baden West mit Anschluss Mellingerstrasse" mit Ergänzungsstrategie FRV				
	<ul> <li>"Umfahrung Baden West ohne Anschluss Mellingerstrasse" mit Ergänzungsstrategie FRV</li> </ul>				
	○ "Martinsbergtunnel" mit Ergänzungsstrategie FRV				
	Bemerkung 4d				

Thema 5 Frage 5

Gesamtkonzept OASE (S. 65-70)

Ist das Gesamtkonzept aus Ihrer Sicht vollständig und zukunftstauglich? Wenn nein, was fehlt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

ja

O nein

## Bermerkung 5

Insbesondere die Förderung des öV als Teil des Gesamtkonzepts begrüsst die Region sehr. Neben den angestrebten Taktverdichtungen ist aber auch insbesondere eine Direktverbindung von Bad Zurzach nach Zürich sicherzustellen. Für ZurzibietRegio ist die eine bessere Anbindung des unteren Aaretals an das Nationalstrassennetz von übergeordneter Bedeutung. Die Zeiterspamis zum Erreichen der A1/A3 muss für das

Bitte senden Sie uns Ihre Andiniertenspisezuum din abblic 20 alfba Site reteith terte und schies it werwerten die die Freeion Sie den Fragebogen elek freihorische in Köblenz: Siehe auch Feedbacks zu den Teilkonzepten, Grobkonzept und verkehr. aargau@ag.ch üzen mitteln no den Geichte ungen dass Egeld ich pesion den 20. September 2014, 18. November 2014, 25. März 2015 sowie 5. Juni 2015.

Falls Sie das Formular mit der Post senden wollen, schicken Sie es bitte an Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau.

Besten Dank.